



Rainer Schönfelder Update 9/2011 | 18. Dezember 2011

Zwei Rennen, doppelte Chance, neue Ziele

Montag Slalom auf der Gran Risa in Alta Badia, Mittwoch Vorweihnachts-Heim-Derby in Flachau. Zwei Rennen, doppelte Chance für Rainer Schönfelder. Sein Comeback nach drei Saisonen mit Verletzungs-Serien ist bereits geglückt. „Ich bin wieder am Start und ich habe alles getan, um schnell Slalom fahren zu können.“ Seine Ziele: Weltcup-Punkte im Slalom, Comeback in Riesentorlauf und Kombination.

Nach einer Woche bei sehr guten Trainingsbedingungen in Südtirol und einer kurzen Verschnaufpause in Innsbruck („dort habe ich ein paar Schulfreunde getroffen“) ist es endlich soweit: Rainer Schönfelder gibt sein Weltcup-Comeback in Europa. Noch dazu auf der legendären, supersteilen Gran Risa in Alta Badia: „Auf diesem Schnee und bei dieser Pistenpräparierung funktioniert mein Setup, dafür habe ich trainiert. Jetzt will ich die Trainingsleistungen zweimal bei Rennbedingungen runterbringen!“



Comeback in Riesentorlauf und Kombi

80.000 Euro kostete Schönfelders selbst finanziertes Comeback nach der plötzlichen Eliminierung aus dem ÖSV-Kader. Trainer, Reisekosten, Pisten und Equipment mieten. „Das war von mir von vornherein Budgetiert. Ich habe das wie ein Geschäftsmann als Privatunternehmung geplant. Jeder einzelne Euro hat sich ausgezahlt, weil ich wieder dort bin, wo ich hin wollte. Ich bin fit, voller Energie und jetzt auch ein ganz brauchbarer Service-Mann.“ Deshalb steuert der ehemals beste Slalomfahrer der Welt ein weiteres Comeback an: „Ich fahre auch noch Riesentorlauf und bin ein guter Kombinierer. Da will ich mich wieder den ÖSV-Trainern mit Leistungen aufdrängen.“